

102 TEIL A

06.26.00

ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN 105/1

FLUR 3

Zeichenerklärung

Festsetzungen

- Art der baulichen Nutzung
 WA Allgemeines Wohngebiet
- Maß der baulichen Nutzung
 II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 III zwingend
 0.4 Grundflächenzahl
 (0.7) Geschosflächenzahl

- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
 o Offene Bauweise
 Baulinie
 Baugrenze

- Verkehrsflächen
 Straßenverkehrsflächen
 Straßenbegrenzungslinie

- Grünflächen
 Parkanlage

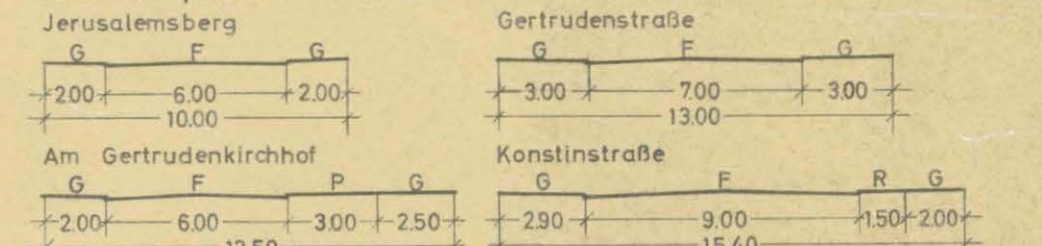
Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

- Verwaltungsgebäude
 Schule
 Jugendherberge

Sonstiges

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 Wasserfläche
 Flächen für Stellplätze
 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche
 Garage

Straßenprofile



Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen

- Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere Vorkehrungen erforderlich sind (Überschwemmungsbereich)
 Kulturdenkmal
 Naturdenkmal

Darstellung ohne Normcharakter

- Flurgrenze
 Flurstücksgrenze
 Eigentumsgrenze
 in Aussicht genommene Grenze
 wegtallende Grenze
 Höhe über NN
 vorhandene Gebäude
 Weitere Signaturen siehe Katastervorschriften!

FLUR 5

- ERGÄNZUNG
- BAUAUSSCHUSS SITZUNG VOM 22.6.68 PROTOKOLL-NR. 10
 - SENAT SITZUNG VOM 6.9.68 PROTOKOLL-NR. 11
 - SENAT SITZUNG VOM 28.6.68 PROTOKOLL-NR. 7
 - BÜRGERCHAFT SITZUNG VOM 15.11.68 PROTOKOLL-NR. 12
 - BÜRGERCHAFT SITZUNG VOM 11.7.68 PROTOKOLL-NR. 11

DURCH BÜRGERCHAFTSBESCHLUSS VOM 11.7.1968 GEÄNDERT GEMÄSS HINWEIS DES ERLASSES DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 3. MAI 1968 IV 81c-813/04-23(102) LÜBECK, DEN 23.7.68

L.S. GEZ. KRESSE SENATOR

GEMARKUNG ST. GERTRUD FLUR 4

06.26.01

SPORTPLATZ

Untertrave Burgtorhafen

HAFENSTRASSE

GERTRUDENSTRASSE

JERUSALEMSBERG

TRAVEMÜNDER ALLEE

AM BURGELD

NEUSTRASSE

KLEINER VOGELSBANG



M.1:1000

DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES IST AM 27.1.1968 VON DER BÜRGERCHAFT BESCHLOSSEN WORDEN LÜBECK, DEN 26. FEB. 1968 L.S. GEZ. KOCK STADTPRÄSIDENT	PLANUNTERLAGE IN DER FASSUNG VOM 20.10.1967 LÜBECK DEN 16. FEB. 1968 DER SENAT DER HANSESTADT LÜBECK BAUVERWALTUNG L.S. GEZ. JENSEN LEITENDER BAUDIREKTOR GEZ. KREMMER OBERBAURAT
DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 21.9.1966 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT. LÜBECK, DEN 16. 2. 68 L.S. KATASTERAMT I.A. GEZ. ANDRES	DIESE BEBAUUNGSPLAN NEBST TEXT IST GEMÄSS § 2 DES BUNDEBAUGESETZES AM 26.10.1966 VOM SENAT ALS ENTWURF BESCHLOSSEN WORDEN LÜBECK, DEN 26. FEB. 1968 L.S. GEZ. WARTEMANN BÜRGERMEISTER
DIE BEBAUUNGSPLAN NEBST TEXT UND BEIFÜGTER BEZEICHNUNG IST GEM § 2(1) DES BUNDEBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 14.11.1966 ÖFFENTLICH ANGELEGT WURDEN. DER SENAT DER HANSESTADT LÜBECK BAUVERWALTUNG LÜBECK, DEN 23. FEB. 1968 GEZ. BOIE OBERSENATSRAT	DIESE BEBAUUNGSPLAN NEBST TEXT IST VOM SENATSBESCHLUSS VOM 6.12.1967 GEÄNDERT WORDEN UND IST NUNHMHER DER ENDKÜLTIGE ENTWURF LÜBECK, DEN 26. FEB. 1968 L.S. GEZ. WARTEMANN BÜRGERMEISTER
DIESE BEBAUUNGSPLAN NEBST TEXT IST VOM SENATSBESCHLUSS VOM 25.1.1968 GEÄNDERT WORDEN UND IST NUNHMHER ALS ENTWURF BESCHLOSSEN WORDEN LÜBECK, DEN 26. FEB. 1968 L.S. GEZ. KOCK BAUVERWALTUNG	AUSGEFERTIGT ALS SATZUNG GEM § 1, DVO ZU § 4 DER GEMEINDEORDNUNG LÜBECK, DEN 26. FEB. 1968 DER SENAT DER HANSESTADT LÜBECK L.S. GEZ. WARTEMANN BÜRGERMEISTER
GENEHMIGT GEMÄSS ERLASS IV 81c-813/04-23(102) VOM 3.5.1968 KIEL, DEN 3. MAI 1968 DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN I.A. L.S. GEZ. HOPPE	DIE BEBAUUNGSPLAN NEBST TEXT IST GEM § 2 DES BUNDEBAUGESETZES MIT DER ERNENNUNG DER SENATSBÜRGERCHAFT UND DER ENDKÜLTIGEN AUSLEGGUNG AM 14.11.1968 RECHTSVERBUNDLICH GEWORDEN DER SENAT DER HANSESTADT LÜBECK BAUVERWALTUNG LÜBECK, DEN 18.11.1968 L.S. GEZ. BOIE OBERSENATSRAT

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN PÖCKENHOF 102

Aufgrund des § 2 Abs. 7 in Verbindung mit § 10 - Bundesbaugesetz (BBAuG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), der §§ 14 und 111 Abs. 1 Landesbaugesetz (LBO) vom 9. Februar 1967 (GVBl. Schl.-H. S. 51) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 BBAuG und der §§ 4 und 28 f. Gemeindeordnung (GO) vom 24. Januar 1950 (GVBl. Schl.-H. S. 25) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 25. 1. 1968 die Satzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), über den Bebauungsplan 102 erlassen.